

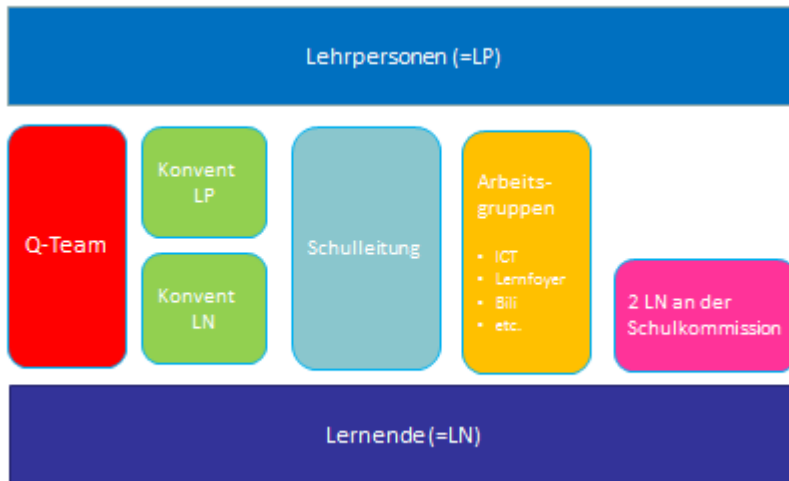


1. Zweck und Geltungsbereich

Dieses Projekt hat zum Ziel, das Vorschlagswesen der BFS Winterthur so auszubauen, dass Weiterentwicklungen insbesondere im pädagogischen Bereich aus dem Lehrkörper und seitens Lernender initiiert und umgesetzt werden können. Es handelt sich um ein Q-Projekt im Rahmen des QEL-Einführungskurse 2014/15 MBA Kt. Zürich

2. Ausgangslage / Stand des Projekts

a) Viele Kanäle und Aktivitäten vorhanden:



Problem bzw. Risiken, die den erfolgreichen Abschluss eines Projektes gefährden:

- Fehlende Struktur bzw. unklare Abläufe
- Mangelnde Präsenz seitens Q-Teams
- Schwache Kommunikation des Vorschlagswesens

b) Arbeitsgruppen initiieren laufend Weiterbildungsmöglichkeiten. Beispiel: ICT-Team / BYOD-AG
→ Fokus auf Weiterbildungsbedarf der LP und LN im ICT-Bereich für die Umsetzung des BYOD-Konzepts

Problem bzw. Risiken, die den erfolgreichen Abschluss eines Projektes gefährden:

- Viele Möglichkeiten der Mitwirkung verursachen die Gefahr der „Verzettelung“
- Projektergebnisse könnten zu einem weiteren Dokument werden, welches in der Schublade verschwindet. Somit wird die Chance der Optimierung in den vorgesehenen Bereichen vergeben.
- Mangelnde zur Verfügung stehende Ressourcen (Zeit, Mitarbeitende etc.) ohne die die Umsetzung der Vorhaben erschwert oder verunmöglicht wird.

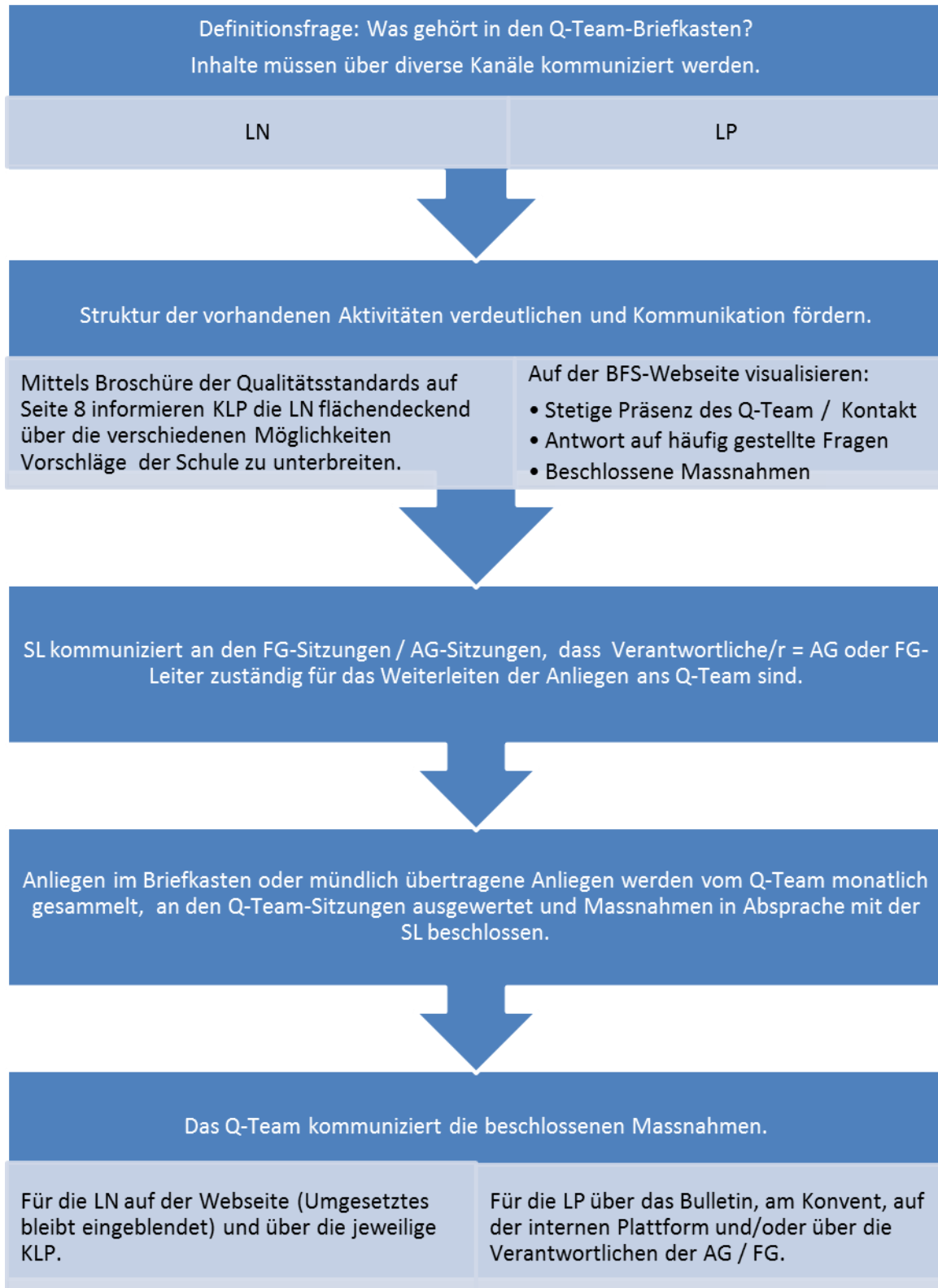
3. Das Evaluationsthema

Titel: Das Vorschlagswesen an der BFS Winterthur

Absicht / Ziel: Wir wollen das Vorschlagswesen so ausbauen, dass Weiterentwicklungen insbesondere im pädagogischen Bereich aus dem Lehrkörper und aus dem Kreis der Lernenden initiiert und umgesetzt werden können.



4. Ablaufplan – Massnahmen von der Planung bis zur Umsetzung



5. Stand des Projekts/Resultate